

Krankenhausentwicklung

PPP-Krankenhausprojekt in Deutschland

Arcadis, die internationale Beratungs-, Projektmanagement- und Ingenieurgesellschaft, teilt mit, dass eine Bietergemeinschaft aus Arcadis und Stein Projektmanagement mit der Projektsteuerung und technischen Beratung für den Neubau der Hochtaunuskliniken beauftragt wurde. Der Bauherr ist der Hochtaunuskreis. Es handelt sich um den deutschlandweit ersten Krankenhausneubau, der als PPP-Projekt (Public Private Partnership) realisiert wird, erklärt Arcadis. Das Land Hessen habe eigens für die Realisierung von PPP-Projekten im Gesundheitswesen das Hessische Krankenhausgesetz angepasst.

Auszeichnung

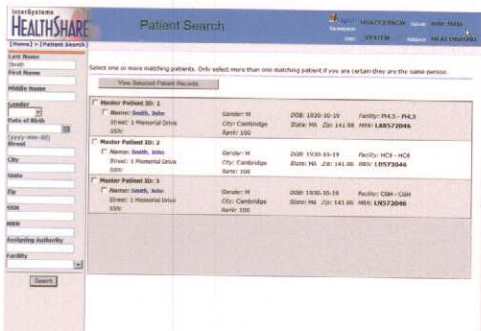
Engagement pro Organspende

Dr. Monika Stolz, Ministerin für Arbeit und Soziales in Baden-Württemberg, und die Deutsche Stiftung Organtransplantation, Region Baden-Württemberg, haben drei Kliniken für ihren Einsatz für die Organspende ausgezeichnet. Das Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, das Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach und die Klinik am Eichert, Göppingen, wurden im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der Transplantationsbeauftragten geehrt.

Einen Sonderpreis erhielt zudem der Transplantationsbeauftragte der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH.



Ministerin Dr. Monika Stolz, Dr. Bernhard Kumle (re.), Transplantationsbeauftragter Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen, und Prof. Dr. Werner Lauchart (li.), Geschäftsführender Arzt der Deutschen Stiftung Organtransplantation, Region Baden-Württemberg.



Integrierte Versorgung

Tieto und InterSystems realisieren nationale Patientenakte in Schweden

Wie InterSystems bekannt gibt, hat die erste Ausbaustufe der nationalen schwedischen Patientenakte National Patient Översikt (NPÖ) erfolgreich ihren Produktivbetrieb aufgenommen. Das Projekt zur Einführung einer elektronischen Patientenakte ist wesentlicher Bestandteil eines groß angelegten Programms zur Schaffung einer durchgehenden IT-Strategie für den Gesundheits- und Pflegesektor in Schweden. Tieto teilt indes mit, dass der Verwaltungsbezirk und die Stadt Örebro seit kurzem die Swedish National Patient Summary-Lösung von Tieto einsetzen.

Kooperation

Bergmannsheil und Institut für Pflegewissenschaft unterzeichnen Vertrag

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil und das Institut für Pflegewissenschaft an der Privaten Universität Witten/Herdecke bauen ihre Zusammenarbeit weiter aus. Beide Partner unterzeichneten einen neuen Kooperationsvertrag. Dadurch wird das

Universitätsklinikum Bergmannsheil zu einem von fünf so genannten Kernkooperationspartnern, die besonders intensive Beziehungen zum Institut für Pflegewissenschaft unterhalten. Der Vertrag schafft die Voraussetzung dafür, dass der Austausch zwischen Praxis und Forschung in der Patientenversorgung weiterentwickelt wird. Der Vertrag setzt die langjährige Zusammenarbeit zwischen beiden Partnern fort. Diese wurde bereits vor zehn Jahren in einem ersten Abkommen fixiert.



v. l.: Priv.-Doz. Dr. Martin Butzlaff, Prof. Dr. Susanne Schwalen und Prof. Christel Bienstein von der Universität Witten/Herdecke sowie Peter Fels und Hans-Werner Kick vom Berufsgen. Universitätsklinikum Bergmannsheil.

BILD: BERGMANNSHEIL